

- 1) *Beat II. Zurlauben hatte bei diesem Tauschhandel die Interessen Frauenthals, dessen Kastvogtei die Stadt Zug innehatte, wahrgenommen, s. Gruber/Frauenthal 392 sowie u.a. Zurlaubiana AH 127/59.*
- 2) *Zum Güterbesitz des Stifts Schänis in Wettingen s. Brüscheiler/Wettingen 249f.*
- 3) *Diese Aussage ist durchgestrichen.*
- 4) *Der Abt der Abtei Wettingen - z. Z. war dies Bernhard Keller - fungierte zugleich als Visitator des Klosters Frauenthal.*

AH 127, 133^v (aufgeklebt)

90

1613 November 5., Lyon

A

SCHREIBEN VON [KAUFMANN] ROBERT ALLENET AN DEN "SECRETAIRE D'ESTAT [RICHTIG: ALT STADTSCHREIBER UND DERZEITIGEN STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III.]" ZURLAUBEN, "A SUC [=ZUG]"

*"Je vous pry de payer a monsieur [Charles] de **bonnaire** [vom Personal an der franz. Ambassade in Solothurn] a Lettre vue La somme de ... [600] Lyvres pour La valleur que J'ay receu en ceste ville de monsieur [Pierre] **chomel** [gleichfalls von besagter Ambassade] pour fournir a vos deux filz [**Beat II.** und **Franz** Zurlauben, die sich damals studienhalber in Lyon aufhielten] pryant dieu que de mal vous garde demeurant a Jamais ...".*

"Sur M zurlauben de z[ug] 600 L"

Original, mit Dorsualnotiz von gleicher Hand
AH 127, 134-135 - Blatt 134^v und 135^r leer

91

[1628 v. Mai 7.?¹]

SCHREIBEN VOM SECKELMEISTER [VON MENZINGEN, DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT], HANS STAUB, [AN ALT AMMANN UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN]²

"Ehrender ... Lieber herr Gvater, die will herr Amman [von Stadt und Amt Zug, Hans] Thrinckler [=Trinkler, von Menzingen] selber greth und ussgäben bey guotten ehrlichen Leüthen, dass ihmme Seckelmeyster

[Hans] Staub zuo dem aller bequembiste und Nutzlichiste zesein be-
dunckt, in Unser Gmeindt [Menzingen] zue diser Lantvogtey [die
Freien Ämter gemeint]³

So derowägen ihr H Gvater gfragt wärdent in der Umbfrag und ihr an
mich Raathent, khönnent ihr dise selbs eigne wort in der Redth
starck fuohren und melden khan hierdurch etwan menger auch bewegt
werden wellent hiermit eüwer best thuon wie ich eüch woll verthruwen
hiemit wellent mier Got und gueth Biderleüth lassen walten ...".

- 1) Der vorliegende, undatierte Brief beschäftigt sich materiell mit der gleichen Thematik wie derjenige unter Zurlaubiana AH 127/203, der das Datum vom 15. Mai 1628 trägt. Doch dürfte das uns hier vorliegende Schreiben vor der Landsgemeinde, die 1628 am 7. Mai stattgefunden hatte, anzusetzen sein.
- 2) Empfänger ergänzt aus AH 127/203
- 3) An der Zuger Landsgemeinde wurde dann aber der Sohn von Hans Trinkler, Peter **Trinkler**, zum Landvogt daselbst gewählt, s. Aschwanden/Landvögte 72 Nr. 16 sowie spez. SSRQ Aargau II/8, 269 Zeilen 20-27.

Original - AH 127, 134^v (aufgeklebt)

92

1632 [v. August 20.]

A

RECHNUNG¹, VOM [ZUGER SCHNEIDERMEISTER] OSWALD ROOS FÜR DEN AM-
MANN VON STADT UND AMT ZUG, [BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jttem auff den 15 dag heüw M[onat] 1632. Jars han ich	gl.	ss
des herrn vetter Ammen Zur Lauben dienner dem [Kaspar]		
Bürllly [=Pürli] ein äschfarby Zwillenny khleidtig gmacht		
ist dar von 8 bz. zu		24
und 26 ss für fadten hafften und 2½ dozet stächlin		
khnöpf und 1 dozet nestel zu		26
und 3¼ el äschfarby zwillen zu den hossen kost del		
18 ss und 2½ el äschfarby zum wamist kost del ...		
[1/2] gl.	2	33
und 7 el rauws: und bleickts Füdter duoch zuo undtert-		
hossen und wamist gän cost del 7 ss zu	1	9
und 1¼ el schwarzes und züg zfüdtern cost del 2 bz. zu		7½
duott Suma 5 gl. 19 ss 3 a zu	5	19½

...

[gez.] Oswaldt Roos alzitt des herrn
vetter dienner"

"Zalt: uff 20. ten Aug[ust]"

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 127, 134^v (aufgeklebt)